

Sichereriki

CLUB- UND SPIELBERICHTE DER



Nr. 5/74. Gegründet 1942
im Eigenverlag der
TISCH-FUSSBALL-
GEMEINSCHAFT 1938
HILDESHEIM
Auflage: 100 Stück
Inhalt: R. Fink, M. Fink
Druck: M. Fink

Jetzt 70 Mitglieder

Neues zum Mitgliederboom der TFG

Ein Neuzugang am vergangenen Freitag brachte der TFG 38 Hildesheim einen neuen Mitgliederrekord. Uwe Lührig heißt das Mitglied Nr. 70 und er brachte es am ersten Spielabend gleich auf 4:4 Punkte (Anfängerglück?). Das Rennen um Platz 70 wurde denkbar knapp entschieden, denn zwei weitere In-

Unser Hahn ist tot.

Sicherlich ist Ihnen aufgefallen, daß im Titel unserer Zeitung der stolze Hahn einem Kreuz gewichen ist. Mit tiefstem Bedauern geben wir den Tod unseres geschätzten Mitarbeiters bekannt. Er verstarb an Altersschwäche, wen wundert es, krächte er sein Kickeriki auf unserer Titelseite doch schon seit 1942. Zur Beruhigung des Lesers sei verraten, daß sich unter Leitung unseres Hahn- und Balzexperten Netzel ein Fachausschuß gebildet hat, der in der nächsten Woche dem Wedekinschen Hof einen Besuch abstaten wird. Wir sind überzeugt, daß unsere Fachleute ihrem Ruf gerecht werden und für guten Ersatz sorgen.

teressenten stellten sich vor, die sich vielleicht auch noch zum Beitritt entschließen. Am Montag wurde ein weiterer Beitrittswilliger gefunden, doch hängt die Entscheidung noch von der Zustimmung der Eltern ab. Man sieht jedoch, es geht stark auf die Hundert zu.

Wer sind die neuen Mitspieler? Als letzter Neuling wurde in 2/74 Thomas Engelke vorgestellt. Noch während der letzten Serie stieß der 15-jährige Benno Taubeler (Lehrling) zu uns. Bei ihm wechselten bisher gute und schwache Spielabende. Wieder dem Verein angeschlossen hat sich Detlef Vorwerk (21 J., Verkaufsfahrer). Er spielte bereits 1971 in der TFG. Sein Ziel ist die 2. Liga. Eine weitere Neuverpflichtung ist auch Detlef Seenke (15, Lehrling). Bei der Stadtmeisterschaft erreichte er den 4. Platz im Turnier der Vereinslosen. Auch montags beim Fußball ist er immer dabei. Der Top-Hit unter den Neuzug-

ängen scheint Norbert Fricke, (17, Lehrling) zu sein. Er holte am 1. Spielabend 4:4 Punkte, gewann dann alle Spiele und übernahm das Kommando in der 3. Liga. Norbert hat sich unter die Glücksspieler der TFG gemischt (Kartenspiele, Knobeln usw., sie nennen es "zocken" oder so ähnlich).

Die Namen der passiven Neumitglieder sind mir leider nicht bekannt. Ich schlage jedoch vor, alle mal der Reihe nach mit Namen und ein paar Daten vorzustellen, vielleicht ab der nächsten Ausgabe. Fest steht, daß mit dem Beitritt von Conny Lange die Anzahl der Damen auf 7 geklettert ist. Es wird Zeit für eine Damenliga! Das Verhältnis Aktive: Passive = 37:33.



Tipp-Kick Sensationen



Sensationeller Fund auf dem Moritzberg

Wieder einmal haben Bauarbeiten zutage gebracht, was Historiker und Heimatforscher längst ahnten. Unter der Sakristei, die bei den letzten Bauarbeiten unter der Sakristei, die wiederum bei den vorletzten Bauarbeiten unter der heutigen Sakristei der Mauritiuskirche entdeckt wurde, fand man eine weitere Sakristei. Aufgrund von Untersuchungen, die den Gehalt der Funde an radioaktiven Strontium in Relation zur Halbwertszeit dieses Elements setzen, konnte man das Erbauungsdatum in das 14. Jhd. verlegen.

Was aber macht die Sache für Tipp-Kicker so interessant. Man machte einen sensationellen Fund: Handgroße, holzgeschnitzte Tipp-Kick-Figuren, Spieler und Torhüter, achteckige Korkbälle und ein historisches Tipp-Kick-Spielfeld mit Samtbezug sowie Ergebnislisten und Tabellen. Die Folge: Man zog unseren Senior, Poldi Rohde als Tipp-Kick-Experten zu Rate. Liegt etwa in diesem Fund das Geheimnis verborgen, warum die meisten und auch besten Spieler der TFG vom Moritzberg kamen. Die Ahnenforscher stehen vor einer interessanten Aufgabe. Man ist bereits dabei den Wedekinschen Stammbaum zu erforschen. Ein Gemälde des damaligen Probstes soll Ähnlichkeiten mit Franz Wedekin aufweisen.

Wer aber waren die Ur-Ur-Ur-Ahnen unserer TFG. Die Aufzeichnungen sagen es. Es waren der Kanonikus Franz vom Berge (vom Orden der Kanoniker) und Probst Jobst, die sich hier bei einigen Schoppen Maßwein dem Genuß des Tipp-Kickens hingaben. Letzterer wurde auch spöttisch Probst Jobst von England genannt, da er behauptete nach England gereist zu sein. Man sagt aber, daß er die Reise zwar angetreten habe, um das englische Königshaus um Unterstützung gegen den Hildesheimer Bischof zu bitten, er aber nur bis Harbarnsen gekommen sei. Dort soll er in einer stillen Klausur die Produkte der dortigen Schnapsbrennerei gekostet haben, ehe er einige Wochen später zurückkehrte und sich als Retter des Moritzberges feiern ließ. Kanonikus Franz vom Berge aber ging in die Geschichte ein, als er die störrischen Dammstädter vom Moritzberg aus unter Kanonenbeschuss stellte und zur Kapitulation zwang. Die Dammstadt wurde dem Bischof von Hildesheim als Versöhnungsgeschenk übergeben. Über Probst Jobst dagegen weiß die Chronik nur wenig Rühmliches zu berichten.

Auch Küster Benno der Taubeler nahm an den Turnieren teil. Meist aber mußte er die Arbeit der beiden anderen mitverrichten, wenn diese nicht vom Spielen lassen konnten. Bekannt ist heute noch der Ausspruch von Probst Jobst: "Meister Benno, halte Er die Sonntagspredigt". Voller Wut soll sich Benno einmal dazu hinreißen lassen haben, dem Probst mit einer brennenden Kerze das Gesicht anzuzusetzen. Dafür bekam er 6 Tage Kerker.

Aus dem zahlreich aufgefundenen Schriftwechsel entnahm man mit Erstaunen, daß auch in anderen Klöstern Tipp-Kick gespielt wurde, ja daß man sogar die Gründung eines TTFV (Teutscher Tischfußballverband) in Erwägung zog. Dem Papst war das weltliche Treiben seiner Brüder in Christo garnicht recht. Besonders eine Pille, hergestellt aus geriebenen Bilsenkraut und Rettenschwänzen, die zur Anregung (Doping) diente, war ihm ein Dorn im Auge. Wie der Schriftwechsel mit dem Heiligen Stuhl besagt, hat der Papst die Pille verboten.

Die nächste Sensation auf der nächsten Seite
bitte umblättern.

STRENG GEHEIM !

STRENG GEHEIM !

Aller Anfang ist schwer

Immer wieder ist man in auswärtigen Tipp-Kick-Kreisen erstaunt, wie schnell die TFG immer wieder Spitzenkönner hervorbringt. KICKERIKI ist der Sache auf den Grund gegangen. Durch Bestechung eines Vorstandsmitgliedes, dessen Namen wir vertraulich behandeln, ist es uns gelungen, in den Besitz eines Papiers zu gelangen, das eine Arbeitsvorschrift für Neulinge enthält, die nach modernsten kybernetischen Erkenntnissen erarbeitet wurde. Hier der streng geheime Inhalt:

Arbeitsanweisung für den Tipp-Kick-Neuling

Streng vertraulich !

1. Stelle Dir die Frage, was Du bereits über Tipp-Kick weißt! Suche erste Anhaltspunkte in Enzyklopädiën, Lexika etc.! Fasse Dein Wissen in Skizzen und kurzen Aufzeichnungen zusammen!
2. Verschaffe Dir weitere Informationen durch
 - a) Beobachten
 - b) Literaturstudium (z.B. Spielanweisung, Regeln, Kickerikiberichte)
 - c) Befragen
 - d) Hören von Vorträgen
(z.B. von Franz Wedekin oder Percy Holze)! Höre konzentriert zu und denke mit! Notiere das Wesentliche in Stichworten! Halte die Gliederung des Vortrages fest! Suche in den Sinngehalt der Information einzudringen!
3. Stelle die Gesichtspunkte heraus, die in der Praxis verwirklicht werden sollen! Überlege, wie die zu leistende Arbeit im einzelnen ablaufen soll, welche theoretischen Gedanken der Reihe nach Anwendung finden müssen! Beachte dabei Eigenschaften des Materials sowie der Struktur, Funktion und Zweckbestimmung des Gegenstandes der Praxis! Überprüfe die günstigste Form der Handhabung!
4. Stelle Dir die Frage nach dem Ziel! Entwirf ein einfaches Gedankenmodell von dem zu Verwirklichendem, das nach und nach verbessert und dem Gebrauch in der Praxis angepaßt wird!
5. Kontrolliere während des Übertragens und Anwendens der theoretischen Kenntnisse immer wieder! Vergleiche Ist- und Sollzustand! Wenn nötig, habe Geduld - oder danke nach!

Ist es da verwunderlich, daß in der TFG TK-Stars produziert werden ?
(Anmerkung der Redaktion)

Wichtig !!!

Wichtig !!!

An die Bezüher von Kickeriki

Die Portokosten der TFG erreichen mittlerweile jährlich nahezu 300,-- DM. Der Grund, wir verschicken Kickeriki an über 60 Adressen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir in Zukunft nicht mehr so großzügig sein können. Wir haben noch andere wichtige und nicht unwesentliche Kosten.

Mit Ausnahme der Vereine, die uns auch Clubzeitungen zuschicken, und einigen Sonderregelungen werden wir die Post ab jetzt unfrankiert mit dem Vermerk "Gebühr zahlt Empfänger" abschicken. Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie unter diesen Bedingungen Kickeriki nicht mehr beziehen möchten. Falls Sie uns Briefmarken schicken, erhalten Sie die Post jedoch frankiert.

Abschlusstabellen

Serie I/74

LIGA 1

| | | | | | | | | |
|-----|-----|-------------------|----|----|---|----|-------|---------|
| 1. | (6) | Michael Minnich | 27 | 16 | 2 | 9 | 34:20 | 166:152 |
| 2. | (4) | Ewe Ritter | 27 | 14 | 5 | 8 | 33:21 | 157:133 |
| 3. | (2) | Franz Wedekin | 27 | 12 | 8 | 7 | 32:22 | 136:118 |
| 4. | (8) | Ralf Stiehler | 27 | 14 | 2 | 11 | 30:24 | 154:136 |
| 5. | (3) | Rudi Fink | 27 | 13 | 4 | 10 | 30:24 | 172:157 |
| 6. | (1) | Michael Fink | 27 | 13 | 2 | 12 | 28:26 | 159:133 |
| 7. | (5) | Hennings, Andreas | 27 | 11 | 4 | 12 | 26:28 | 130:138 |
| 8. | (N) | Matthias Engelke | 27 | 10 | 3 | 14 | 23:31 | 171:188 |
| 9. | (7) | Ulf Mommertz | 27 | 8 | 2 | 17 | 18:36 | 124:192 |
| 10. | (N) | Michael Dostal | 27 | 6 | 4 | 17 | 16:38 | 122:144 |

LIGA 2a

| | | | | | | | | |
|----|-----|----------------------------------|----|----|---|----|-------|---------|
| 1. | (3) | Dieter Mönning | 23 | 16 | 1 | 6 | 33:13 | 157:103 |
| 2. | (4) | Klaus Netzel | 23 | 14 | 1 | 8 | 29:17 | 134: 84 |
| 3. | (5) | Kandora, Bernd | 23 | 12 | 1 | 10 | 25:21 | 121:136 |
| 4. | (N) | Uwe Szyszka | 23 | 9 | 3 | 11 | 21:25 | 130:136 |
| 5. | (N) | Kurt-Martin Leiding | 23 | 10 | - | 13 | 20:26 | 93:127 |
| | | xxxx(6)xx Peter Plath | | | | | | |
| 6. | (6) | Uwe Harnischmacher | 23 | 7 | 2 | 14 | 16:30 | 107:135 |
| 7. | (8) | Gerd Höppner | 18 | 5 | 2 | 11 | 12:24 | 55: 76 |

LIGA 2b

| | | | | | | | | |
|----|------|--------------------|----|----|---|----|-------|---------|
| 1. | (A) | Hans Koch | 27 | 21 | 3 | 3 | 45: 9 | 262:126 |
| 2. | (A) | Hans-Joachim Holze | 27 | 22 | 1 | 4 | 45: 9 | 204:100 |
| 3. | (N) | Markus Engelke | 27 | 13 | 5 | 9 | 31:23 | 175:161 |
| 4. | (7) | Dirk Kehe | 27 | 11 | 4 | 12 | 26:28 | 129:142 |
| 5. | (9) | Markus Holze | 21 | 7 | 6 | 8 | 20:22 | 129:153 |
| 6. | (10) | Peter Plath | 27 | 7 | 4 | 16 | 18:36 | 122:159 |
| 7. | (N) | Achim Engelke | 27 | 6 | 1 | 20 | 13:41 | 121:249 |
| 8. | (N) | Matthias Ulbricht | 27 | 3 | 6 | 18 | 12:42 | 118:190 |

LIGA 3

| | | | | | | | | |
|----|------|------------------------|----|----|---|----|-------|---------|
| 1. | (N) | Peter Szyszka | 31 | 26 | 3 | 2 | 55: 7 | 240:124 |
| 2. | (6) | Jens Schlüter | 31 | 19 | 4 | 8 | 42:20 | 178:149 |
| 3. | (N) | Karl-Heinz Lange | 31 | 16 | 6 | 9 | 38:24 | 188:143 |
| 4. | (N) | Thomas Engelke | 31 | 16 | 5 | 10 | 37:25 | 173:161 |
| 5. | (7) | Torsten Harnischmacher | 31 | 16 | 4 | 11 | 36:26 | 180:132 |
| 6. | (N) | Klaus-Peter Lemke | 31 | 11 | 2 | 18 | 24:38 | 140:186 |
| 7. | (N) | Dieter Lange | 31 | 9 | 4 | 18 | 22:40 | 174:211 |
| 8. | (N) | Benno Taubeler | 31 | 7 | 2 | 22 | 16:46 | 161:225 |
| 9. | (10) | Klaus-Dieter Minkoley | 21 | 24 | 1 | - | 2:46 | 46:149 |

Torschützenliste

| | | | | | | | |
|----|---------------|-----|-----|-----|---------------|-----|-----|
| 1. | Koch | 252 | 262 | 6. | Schlüter | 178 | 179 |
| 2. | P. Szyszka | 240 | 335 | 7. | Mark. Engelke | 175 | 2 |
| 3. | H. J. Holze | 204 | 259 | 8. | D. Lange | 174 | |
| 4. | K. H. Lange | 188 | 332 | 9. | T. Engelke | 173 | |
| 5. | T. Harnischm. | 180 | 227 | 10. | R. Fink | 172 | |

Spielberichte

1. Liga

Uwe Ritter hat es nicht geschafft. In einem Nachholspiel gegen Hennings verspielte er die Meisterschaft. Dadurch gelang Michael Minnich bereits zum zweitenmal der Gewinn einer Serienmeisterschaft. Franz Wedekin bewies mit Platz 3, daß er weiterhin zu den TFG-Spitzenkännern gehört. Doch denkbar knapp war diesesmal der Unterschied zwischen den 7 Erstplatzierten. Eine solche Zusammenballung (nur 8 Punkte Unterschied vom 1. zum 7.) wird es wohl nicht wieder geben. Michael Fink mußte seine Formkrise mit einem Sturz von Platz 1 auf Platz 6 bezahlen. Stiehler dagegen meisterte seine Formkrise. Er rettete sich aus der Abstiegsgefahr und stieß noch auf Platz 4 vor. Riesenpech für Matthias Engelke, der zweitweise den 2. Rang innehatte. Ihn traf als ersten die Regelung, daß 3 Mann die 1. Liga verlassen müssen. Mommertz erreicht im Verein nicht die Form, die er in Clubkämpfen findet. Er muß ebenso wie Dostal absteigen.

2. Liga

Die Ex-Ex-Ex-Erstligisten Mönnig und Netzel setzten sich in Gruppe A durch und steigen wieder in die 1. Liga auf. Kandora ging nach schwachem Start noch als Dritter ins Ziel. Aufsteiger Uwe Szyszka, der mit 0:12 begann, erreichte noch während der Saison den Anschluß an das Spielniveau der 2. Liga und wird wohl bereits in der nächsten Serie zu den überdurchschnittlichen Spielern zählen. Auch Aufsteiger Leiding schlug sich beachtlich. Eine schwache Saison dagegen hatte Uwe Harnischmacher, ein Spieler mit schwachen Nerven. Höppner fehlte häufig und mußte in die 3. Liga absteigen.

Hans Koch und H. J. Holze lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Hans siegte durch das bessere Torverhältnis. Leider setzt der Sieger der Gruppe B in der nächsten Serie aus und verzichtet auf den Aufstieg, da ihm das Junienspiel wichtiger ist. Wir wünschen ihm dort den gleichen Erfolg. Die Überraschung der 2. Liga war Gussy Engelke, denn eine unerwartete Formsteigerung brachte ihn ganz klar auf Platz 3. Plath sicherte sich zum erstenmal den Klassenerhalt in der 2. Liga. Es geht also, wie schon seine Regionalligaspieler zeigten, auch bei ihm aufwärts. Eine schwere Saison haben Achim Engelke und Ulbricht hinter sich. Bei ihrem Leistungsstand kam der Aufstieg zu früh. Dennoch zogen sie sich achtbar aus der Affäre. Ulbricht sicherte sich sogar in der Aufstiegsrunde den Klassenerhalt. Absteiger sind Gerd Höppner und Achim Engelke.

3. Liga

Hier blieb es spannend bis zum Schluß. Das Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze zwischen Szyszka, T. Engelke und Schlüter wurde durch eine Formkrise der letzten beiden beendet. Neuling Peter Szyszka siegte mit Riesenvorsprung. In der 2. Liga wird ihm das Siegen nicht mehr so leicht fallen. Jens Schlüter sicherte sich durch beständige Leistung den 2. Aufstiegsplatz. Die Überraschung der Aufstiegsrunde war K. H. Lange, der in der 1. Saison nach seiner Pause damit gleich den Aufstieg schaffte. Neuling Thomas Engelke, der zu Beginn so groß auftrumpfte, erwischte gerade in der entscheidenden Phase eine böse Formkrise. Der 4. Platz berechtigte zwar noch zum Aufstieg, doch möchte Thomas lieber gegen seinen Bruder Achim einige interessante Zwillingssduelle ausspielen. So konnte T. Harnischmacher, der ohnehin nur knapp scheiterte, in die Zweite aufrücken. Einen guten Einstand gaben die Neuen, D. Lange, Lemke und Taubeler. Hier ist zweifellos Talent vorhanden.

Die Kirchturmuh'r schlägt Mitternacht

bei Engelkes in einer Kiste wird man wach

Stählerne Gestalten, bunt lackiert, doch starr und unbeweglich
da, wer hält es für möglich, jetzt bewegen sie sich.

Gebrüder Engelkes Tipp-Kick-Figuren

beginnen zu sprechen, fangen an sich zu rühren.

Es beginnt eine muntere Unterhaltung.

Gehn wir hinein, mitten in die Handlung.

"Matthias will mich nicht mehr sehen.

Mit mir konnte er in der Ersten nicht bestehen.

Er sagt, ich sei am Abstieg schuld.

Warum hat er nicht etwas mehr Geduld.

Den verdammten Burschen in Hennings Hand,
den schmeiß ich demnächst an die Wand."

Ein ganz Kleiner, der Spieler von Cussy

sagt "Mir fehlt ein Gegner wie Percy.

Seit der aufgestiegen ist,

sind die Spiele alle Mist.

Doch wenn ich die Formkrise überwinde

beeil ich mich und steige geschwinde

gleich in die erste Liga hinein

dann werd ich der Beste von Euch sein."

In dunkler Ecke rührt sich was.

Ächzend und schlüpfend, abgeblättert und fählern blaß
kommt ein weiterer Kicker heran.

Man merkt ihm schon sein Alter an.

Der Kleine bricht in Gelächter aus

"Was kommt denn da für einer raus"

Der Alte brummt: "Sei still du Nase"

du glaubst wohl du wärst schon ein alter Hase.

Da war mal wer, was du wohl meinst,

spielte in der ersten Liga einst.

Der Kicker von Martin Engelke war ich,

von Greene bis Stuttgart fürchtete man mich.

Ich war der Schnellste zu meiner Zeit.

Immer war ich zum Schuß bereit,

versetzte den Torwart in Angst und Schrecken.

Der Gegenspieler kam kaum zum Decken.

Doch waren es damals noch weitere Drei,

Go, Niche und Schores warn noch dabei.

Wir waren Talente in der TFG.

Leider sagte Go dann bald ade.

Auch Schores Spieler ließ das Spielen bald sein,

er wollte lieber Hippie sein.

Zuletzt ließ Niche seinen Spieler im Stich.

Das wars an sich."

"Das ist jetzt vorbei", sagt Thias, "was war das war.

Heute bin ich hier der Superstar.

Mein Wiederaufstieg steht jetzt schon fest,

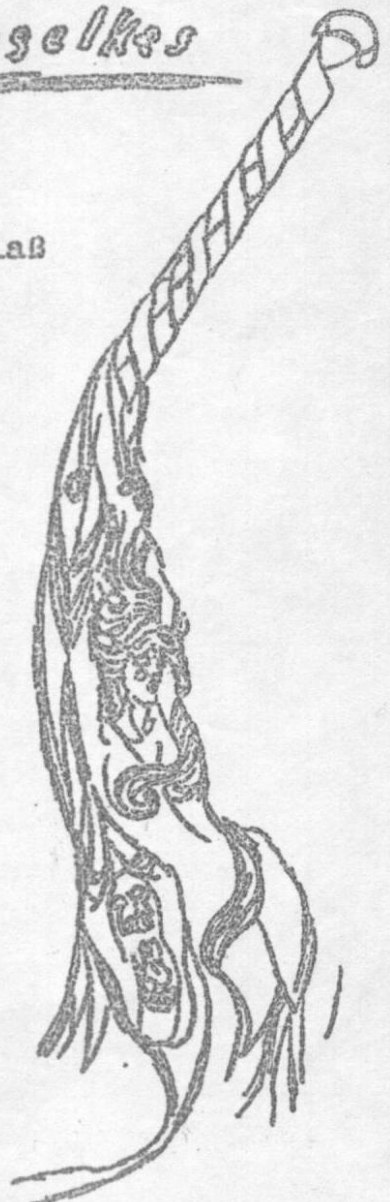
hoch lebe Matthias, Matthias the best!"



Geisterstunde

bei

Engelkes



Man setzt die Unterhaltung noch weiter fort,
doch schau'n wir jetzt auf einen anderen Ort.

Was sind denn dort für zwei Gestalten,
die kann man kaum auseinanderhalten.

Ach, die Spieler der Zwillinge Achim und Thomas,
auch die beiden erzählen jetzt was.

"Wir bleiben in der dritten Liga,
in der zweiten, was sollen wir da?"

In der dritten sind die Kollegen richtig nett,
sagen beide im Duett.

"Dort holen wir Punkte, dort macht es Spaß,
in der Zweiten spielt man mit Bogenmaß.

Doch solch schwierige Berechnungen
sind uns bis heute nicht gelungen."

Die Zeit die eilt, die Uhr die tickt,
die Zwillingsspieler und der Kleine von Cussy sind eingenickt.

Matthias Spieler fängt an zu gähnen,
Da rumpelt es unter Watte, Papier und Holzspänen.

Unter Frusten und Keuchen kommt ein Männchen hervor.
"Was soll der Krach, was geht da vor?"

"Ich bin der Heber von Peter Plath".
Thias murmelt, "die Polizeistunde naht".

"Ich mach jetzt ein Spielchen," sagt Peters Spieler, "doch gegen wen?"
"Jetzt!" gähnt Thias, "ists Zeit schlafen zu gehen".

Die Kirchturmuh'r schlägt einmal dröhnend.
Peters Spieler verschwindet stöhnend.

--- Große Werbung für die TFG und für unser Hobby in der Hildesheimer Presse. Unser Mitglied Peter Szyszka, der über gute Beziehungen zur Sportredaktion der HP verfügt und selbst ab und zu schreibt, machte Fotos und ste sich hin, um einen Riesenartikel zu verfassen. Das Ergebnis war eine ganze Zeitungsseite in der HP (Sportteil) mit Informationen und Fotos über Tipp-Kick und die TFG. Bessere Werbung hatten wir in Hildesheim noch nie. Vielen Dank Peter !

Die Ärzte amputierten Krauses Bein,

jetzt läßt er's Rauchen endlich sein.

Jährlich Tausende von Beinamputationen durch Gefäßverengung als Folge von Nikotingenuß.

--- Weit weniger schreibfreudig war da Dieter Mönig, dem es innerhalb von 14 Tagen leider nicht gelang auch nur eine Seite zu Kickeriki beizusteuern. Die Redaktion wartete vergeblich und der Leser muß sich mit den Berichten über die vielen Bundes- und Regionalligaspieler, mit den Pokalergebnissen und den Ergebnissen der Norddeutschen Meisterschaft auch noch etwas gedulden. Doch eines sei schon verraten, Kaiser Franz blieb, wenn auch mit etwas Zittern, wieder der große Sieger.

R. Fink

Nachruf: Stets verdarb er uns die Luft

Erst mit Rauchen, dann mit Leichenduft.

Was bin ich ?

Unterhält man sich mit unserem Experten für Thekengespräche, Bodenbebauung und Viehzucht Franz Wedekin, so muß man sich hinterher oft fragen, ob man nun ein Dussel oder aber ein Eierdieb ist. Vielleicht ist man aber auch beides. "Was meinst Du Franz"?

" Du Eierdieb "!